

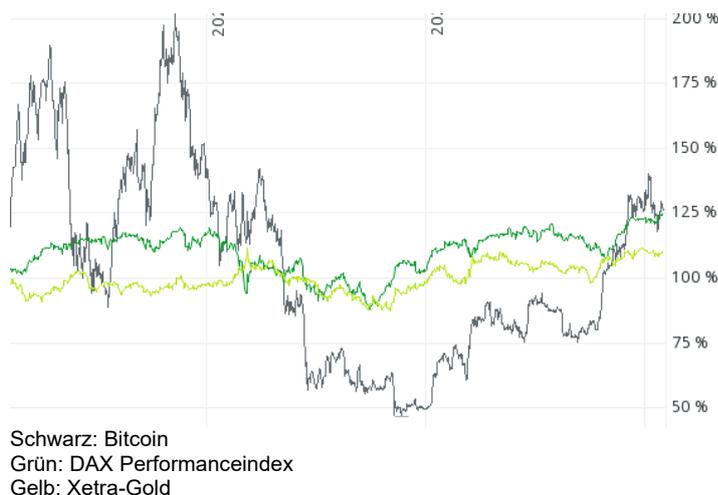
Bitcoin – Hype oder Sinnvoll?

Vor drei Jahren hatten wir an dieser Stelle bereits über Bitcoin informiert. Damals gab es erste Bestrebungen, Bitcoins, die rein aus digitalem Code bestehen, ein für Privatanleger investierbares Anlageinstrument zu konstruieren. Dies ist u.a. mit dem Indexprodukt CoinShares Bitcoin ETN (ISIN GB00BLD4ZL17) auch gelungen.

In den USA ist die Wertpapieraufsicht jetzt einen Schritt weiter gegangen und hat einen ETF (Exchange Traded Funds) auf Bitcoin zugelassen, wodurch mal wieder die gesamte Kryptowelt „Hurra“ ruft in Erwartung weiter steigender Kurse. Was ist daran an diesem Hype? Lohnt es sich für Privatanleger?

Anfang Februar 2021 notierte der Bitcoin bei 35.598 US-Dollar (USD), mittlerweile ist der Stand auf 42.182 USD angestiegen. Ein Plus von 5,67% pro Jahr. Allerdings ist der Bitcoin in dieser Zeit auch auf 67.535 USD im November 2021 angestiegen und anschließend bis auf 16.531 USD im folgenden November zu fallen. Allein diese immense Schwankungsbreite verdeutlicht, dass es keine Investition für schwache Nerven ist.

Ein Vergleich der Schwankungen in den letzten 36 Monaten mit dem Verlauf beim größten deutschen Index DAX und dem Goldkurs verdeutlicht die Bandbreite:



An unserer grundsätzlichen skeptischen Bewertung des Bitcoins hat sich seit den Darstellungen im Newsletter 2-2021 nichts geändert. Lesen Sie es gerne noch einmal als Erklärung des „Systems“ nach. Hier einige Aspekte:

- Bitcoin haben keinen inneren Wert
- Bitcoin verbiefen keinerlei Rechtsanspruch auf irgendeinen Gegenwert
- Bitcoin sind extrem ungleich verteilt (viel ungleicher als Vermögen)
- Bitcoin ist nur das bekannteste von über 8.000 Kryptoassets (vor 3 Jahren waren es noch knapp über 4.000)
- Der jährliche Stromverbrauch des Bitcoin-Netzes liegt bei ca. 100 TWh (Das entspricht einem Fünftel des deutschen Stromverbrauchs)

Besonders deutlich wird dies im Vergleich mit Gold. Immer öfter lesen wir, dass Bitcoin als sogenanntes „digitales Gold“ fungiere. Der Kern dieser Argumentation bezieht sich immer darauf, dass Gold nur begrenzt in der Natur vorkommt, so wie auch der Bitcoin auf 21 Millionen Stück begrenzt sei.

Beim Gold kann man das sehr gut nachvollziehen. Berechnungen zeigen, dass in Deutschland ca. 12.500 Tonnen Gold¹ (= > 300 LKW mit 40 Tonnen) vorhanden sind, davon $\frac{3}{4}$ bei Privatanlegern. Dies entspricht einem Würfel aus purem Gold mit einer Kantenlänge von lediglich 8,6 Metern. Gold hat über viele Jahrtausende eine Funktion als optisch ansprechendes und rares Material verteidigen können. Von dem gesamten weltweit verfügbaren Gold wird knapp die Hälfte als Schmuck genutzt.

Bitcoin ist demgegenüber nur rein digital, also virtuell verfügbar. Sollte irgendwann jemand feststellen, dass der Stromverbrauch zu hoch ist oder dass ein anderes der über 8.000 Kryptoassets besser geeignet ist, dann kann Bitcoin für überhaupt nichts verwendet werden.

Fazit:

Spricht also für Privatanleger etwas für eine Investition in Bitcoin?

Wir bleiben bei „nichts bis wenig“.

Lassen Sie lieber die Finger davon, die Schwankungen sind immens und auch ein Totalverlust ist aus fundamentaler Sicht denkbar. Wenn Sie diesem gut orchestrierten Hype aber nicht „nein“ sagen wollen, verwenden Sie ausschließlich Geld, welches Sie nicht benötigen, denn es handelt sich um eine Spekulation und keine Anlage. Dann sind – bei gutem Timing – auch sehr hohe Renditen denkbar.

Wer nicht verzichten möchte, aber auch bei der künftigen Kursbonanza ruhig bleiben möchte, könnte eine Beimischung von 1% des liquiden Vermögens in Bitcoin erwägen. Dies bietet Ruhe auch in Verlustphasen, kann bei einer Fortdauer des aktuellen Hypes aber helfen, die Schwankung Ihres Gesamtvermögens zu reduzieren.

Ihr



Dr. Michael König

Die Einschätzungen, die in diesem Dokument vertreten werden, basieren auf Informationen Stand Februar 2024. Die Einschätzungen sollen dabei nicht als auf die individuellen Verhältnisse des Lesers abgestimmte Handlungsempfehlungen verstanden werden und können eine persönliche Beratung nicht ersetzen. Alle Informationen basieren auf Quellen, die wir als verlässlich erachten. Garantien können wir für die Richtigkeit nicht übernehmen.

¹ Alle Goldwerte aus: <https://www.gold.de/artikel/goldmengen-wie-gross-ist-goldwuerfel-wirklich/>